

1. Record Nr.	UNINA9910138959703321
Autore	Howald Christine <1975->
Titolo	Der Fall Nicolas Fouquet : mazenatentum als Mittel politischer selbstdarstellung 1653-1661 // von Christine Howald
Pubbl/distr/stampa	Munich, Germany : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , 2011 ©2011
ISBN	3-486-71939-4
Descrizione fisica	1 online resource (296 pages) : illustrations
Collana	Pariser Historische Studien, , 0479-5997 ; ; Band 96
Disciplina	944.033092
Soggetti	Art patrons - France Finance ministers - France
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- I. Nicolas Fouquet: Quo Non Ascendet? -- II. Schloss und Sammlung im Schatten Mazarins Fouquets Kulturpatronage der Jahre 1653-1655 -- III. Auf Dem Weg Zur Königlichen Gunst Prachtbau und Propaganda 1656-1661 -- IV. Die Letzte Chance Das Fest vom 17. August 1661 -- Epilog -- Schlusswort -- Anhang: 1. Die Ikonographie der Deckengemälde von Vaux-le-Vicomte: 2. Rekonstruktion der Kunstsammlung Skulpturen, Gemälde, Tapisserien: 3. Widmungsbriefe an Nicolas Fouquet und seine Frau -- Back Matter
Sommario/riassunto	Als Nicolas Fouquet 1661 über Nacht vom obersten Finanzminister zum ersten Staatsgefangenen wurde, stürzte nicht nur einer der mächtigsten Politiker des Landes, sondern auch der innovativste Mäzen des Grand Siècle. Wie kein anderer hatte es Fouquet verstanden, seine Kunstförderung in den Dienst seiner politischen Karriere zu stellen. Nach dem Sturz Fouquets übernahm Ludwig XIV. nicht nur die Bauherren, Künstler und Poeten seines Finanzministers, sondern auch das in der Schlossanlage Vaux-le-Vicomte verwirklichte Konzept der politischen Selbstinszenierung. Die von Nicolas Fouquet zwischen 1653 und 1661 entwickelte Form der Selbstdarstellung beeinflusste auf diese Weise Frankreich und Europa nachhaltig. Christine Howald stellt das künstlerische Gesamtkonzept von Vaux-le-Vicomte ins Zentrum ihres Buches. Aus diesem Blickwinkel zeichnet die Autorin erstmals das enge

Zusammenspiel von Fouquets Mäzenatentum und seiner politischen Laufbahn im Detail nach.
